

Kg 4691, 4^o
(vol. I)

Pa. 12
6.



von Gottes Gnaden,

**Friedrich, König in Preussen,
Markgraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
Reichs Erz-Cammerer und Churfürst/ Souve-
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/
Souverainer Prinz von Drantien/ Neuschatel und Vallengin, wie auch der
Graffschafft Starg/ in Seldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stet-
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und
Grossen Herzog ic. ic.**

Lieber Getreuer! Nachdem Wir in Unserm Hoflager allergnädigt gut ge-
funden/ ein neues Schema, welches bey Verfertigung derer Jährlich einzusen-
denden Vasallen-Tabellen zur General-Vorschrift in allen Unseren Provin-
zien dienen soll/ verfertigen zu lassen; So empfanget Ihr davon die nöthige
Exemplaria hieneben/ und befehlen Euch in Gnaden/ darnach künfftig diese
Vasallen - Tabellen von allen Unsern in eurem District gelegenen Lehnen
oder auch darinnen wohnenden Vasallen, einzurichten/ und selbige an Unsere
hiefige Regierung vor Ablauf des Monaths Novembris bey Zehen Reichthalern
pro anno currenti ohnfelbar einzusenden/ auch dabey alle Jahren ohne fer-
nere Erinnerung bey gleichmäßiger Straffe zu continuiren;

Und wie Wir übrigen auch den Werth deren in- und ausländischen Gü-
ther wissen wollen, womit Unsere Vasallen, welche entweder selbst, oder deren
Söhne auswärtig dienen/ eingelassen sind; So habt ihr solchen in der 2ten
und 3ten Columne der Tabelle zu inferiren.

Sind Euch mit Gnaden gewogen. Geben Cleve in Unserem Regie-
rungs-Rath den 12. September 1752.

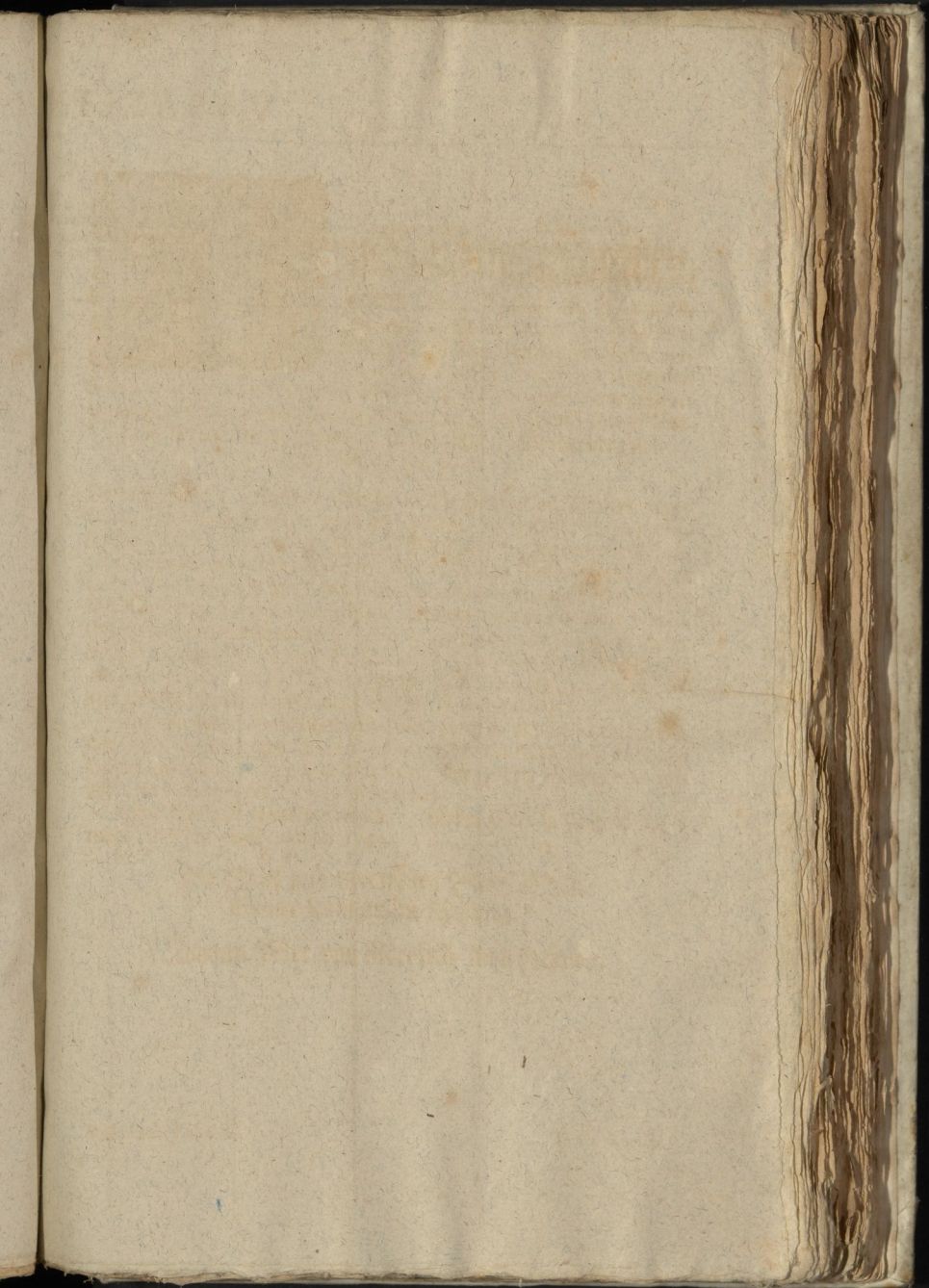
An Statt und von wegen Allerhöchsigl.
Seiner Königlichen Majestät.

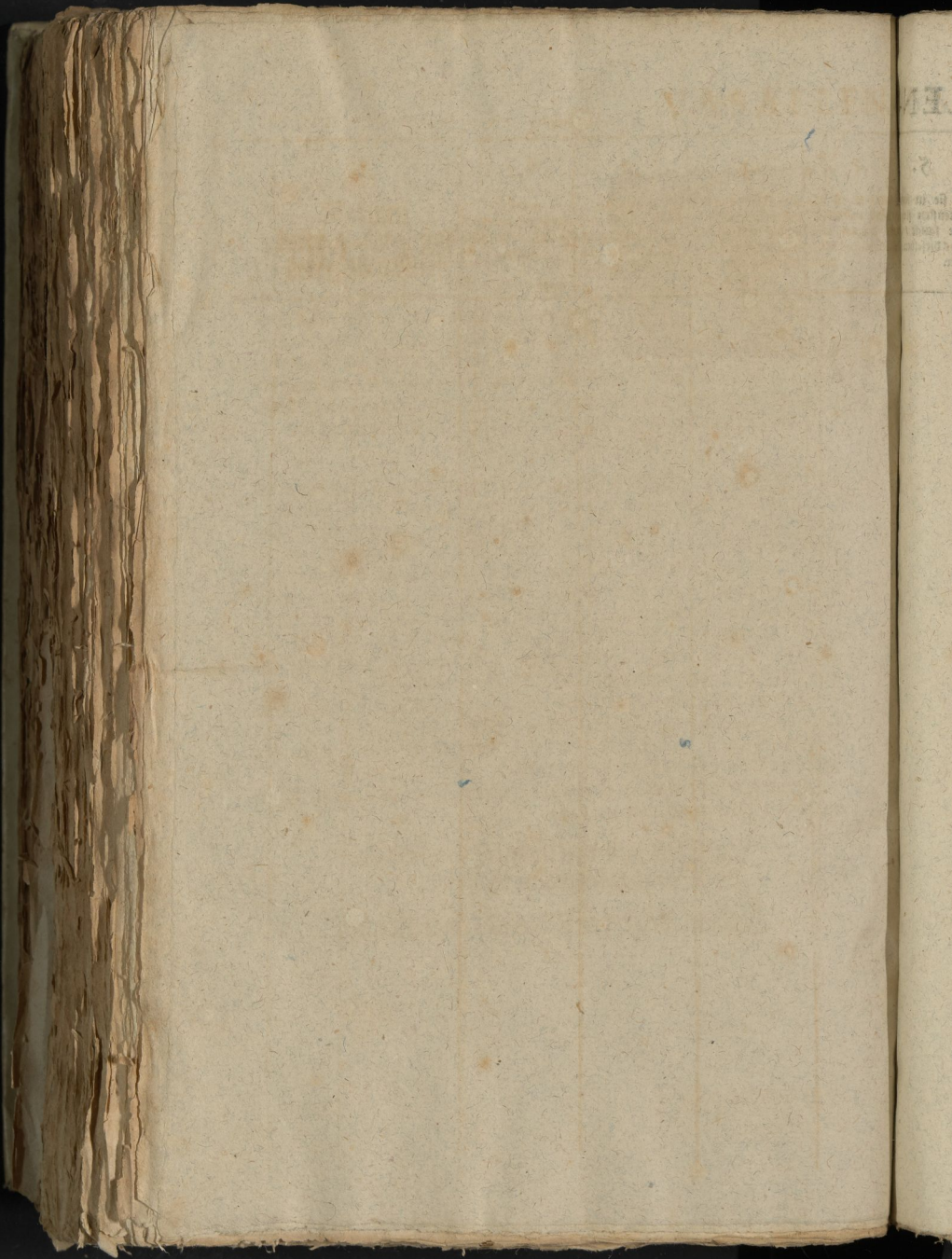
Johann Peter von Haesfeld, von Roenen.

Vasallen - Tabelle.

E. S. Hopp.







VASSALLEN

1.	2.	3.	4.	5.
Georg von ... Herr von ... Herr von ...	Georg von ... Herr von ... Herr von ...	Georg von ... Herr von ... Herr von ...	Georg von ... Herr von ... Herr von ...	Georg von ... Herr von ... Herr von ...

VASALLENABELLE aus V

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
<p style="text-align: center;">Nahmen derer Vasallen und derer selben Alter.</p>	<p style="text-align: center;">Nahmen ihrer Väter inner- halb Königlichen Landen.</p>	<p style="text-align: center;">Nahmen ihrer Väter außer- halb Königl. Lan- den und wo solches gelegn sind.</p>	<p style="text-align: center;">Ob und wie lange sie in Königl. Diensten sehn oder gestan- den sind ihrer Cha- rge, und wo sie sich jago aufhalten.</p>	<p style="text-align: center;">Ob sie in fremden Diensten seyn und de- wie lange / im Alter. was dieselben ha- ben.</p>	<p style="text-align: center;">Wo die Ehne sich aufhal- ten / und was sie bedeuten / oder be- diener haben.</p>	<p style="text-align: center;">Ob einige derer Ehnen in fremden Diensten seyn und wie lange / was und wo sie sind.</p>	<p style="text-align: center;">Ob ein oder andere von denen Ehnen auf diesen sey und dazu Königl. Er- laubniß habet.</p>	<p style="text-align: center;">Nahmen derer unverschrafte- ten und unangehö- renen Väter derer Vasallen.</p>	<p style="text-align: center;">Wo solches sich auf- halten / und ob/ auch wie lange und wo sie in fremden Diensten sehn.</p>	



Kg 469i (1)
4°

HS-Abt.

1018

1011



von S. S. S. Gnaden,

Friederich, König in Preussen,
Markgraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
Reichs Erz-Kämmerer und Churfürst, Souve-
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/
Souverainer Prinz von Oranien/ Neuchatel und Vallengin, wie auch der
Grafschafft Glas/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stet-
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und
Crossen Herzog &c. &c.



Indem Wir in Unserm Hoflager allergnädigst gut ge-
a, welches bey Verfertigung derer Jährlich einzusen-
en zur General-Vorschrift in allen Unseren Provin-
en zu lassen; So empfanget Ihr davon die nöthige
nd befehlen Euch in Gnaden / darnach künfftig diese
allen Unsern in eurem Distrikt gelegenen Lehnen/
enden Vasallen, einzurichten/ und selbige an Unsere
blauff des Monaths Novembris bey Zehen Reichaler
hlbar einzusenden / auch dabey alle Jahren ohne fer-
lichmäßiger Straffe zu continuiren ;
ens auch den Werth deren in- und ausländischen Gü-
it Unsere Vasallen, welche entweder selbst, oder deren
n/ eingessen sind; So habt ihr solchen in der 2ten
Tabelle zu inseriren,
aden gewogen. Geben Cleve in Unserem Regle-
ptember 1752.

und von wegen Allerhöchstgl.
er Königlichen Majestät.
eter von Naessfeld, von Roenen.

E. S. Hopp.

